

Kreis Warendorf Herrn Landrat Dr. Gericke Waldenburger Straße 2 48231 Warendorf

Berichtswunsch / Antrag zur Mitgliedschaft im Hospizverein Warendorf e.V.

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

Oelde, 20. November 2018

Ron Schindler Mitglied des Kreistages

Otfried-Preußler-Straße 22 59302 Oelde

ron.schindler@yahoo.com T: 02522 5963404

Erna Trojahn Geschäftsführerin

Augustin-Wibbelt-Str. 3 48317 Drensteinfurt

zentrale@fdp-waf.de T: 02508 994000 -99 die Hospiz- und Palliativarbeit rückt schwerstkranke und sterbende Menschen jeden Alters in den Mittelpunkt vor dem Tod. Immer mehr schwerstkranke Menschen verbringen deshalb ihre letzten Tage und Wochen in Hospizen, welche dann zum Zuhause und Ruhepunkt für die Patienten und deren Angehörige werden. Diese Menschen benötigen gleichermaßen Aufmerksamkeit, Fürsorge und eine spezialisierte Betreuung. Dies ist eine würdevolle und nicht leichte Aufgabe der betreuenden und pflegenden Teams.

Das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland (Hospiz- und Palliativgesetz - HPG) enthält vielfältige Maßnahmen, die die Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase verbessern und einen flächendeckenden Ausbau der Palliativ- und Hospizversorgung fördern. Palliativversorgung soll die Folgen einer Erkrankung lindern (Palliation), wenn keine Aussicht auf Heilung mehr besteht. Sie kann zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder im Hospiz erbracht werden.

Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt

- 1. der Kreis Warendorf wird Mitglied im Hospizverein Warendorf e.V., um den schweren Dienst am Menschen zu würdigen.
- 2. die Verwaltung berichtet darüber, inwieweit die Palliativ- und Hospizversorgung im Kreis Warendorf ausgebaut wurde.
- 3. die Verwaltung berichtet darüber, wie viele Hospizplätze im Kreis Warendorf zur Verfügung stehen (bitte nach Art aufschlüsseln).
- 4. die Verwaltung berichtet darüber, welche Entwicklung sich bei der Inanspruchnahme von Hospizplätzen zeigt (bitte genaue Zahlen für die letzten fünf Jahre nennen).
- 5. die Verwaltung berichtet darüber, welche Möglichkeiten sie sieht, die Träger zu unterstützen

Freundliche Grüße

M mil Ron Schindler